

### 3. Katechese am 15. Nov. 2024

ERSTES KAPITEL: Der Mensch ist „gottfähig“

ZWEITES KAPITEL: Gott geht auf den Menschen zu - Die Offenbarung Gottes

DRITTES KAPITEL: Die Antwort des Menschen an Gott

#### Ich glaube

#### **25. Wie antwortet der Mensch auf den sich offenbarenden Gott? (KKK 142-143)**

Der Mensch antwortet, unterstützt durch die göttliche Gnade, mit dem Glaubensgehorsam. Dieser besteht darin, sich Gott völlig anzuvertrauen und seine Wahrheit anzunehmen, weil sie von ihm, der Wahrheit selbst, verbürgt ist.

#### **26. Welches sind die Hauptzeugen des Glaubensgehorsams in der Heiligen Schrift? (KKK 144-149)**

Es gibt viele Zeugen, besonders aber zwei: *Abraham*, der „Gott glaubte“ (*Röm 4, 3*), als er auf die Probe gestellt wurde, und immer seinem Ruf gehorchte, und deshalb zum „Vater aller, die ... glauben“, geworden ist (*Röm 4, 11.18*); und die *Jungfrau Maria*, die während ihres ganzen Lebens den Glaubensgehorsam in vollkommener Weise verwirklichte: „*Fiat mihi secundum Verbum tuum – Mir geschehe, wie du es gesagt hast*“ (*Lk 1, 38*).

#### **27. Was bedeutet es für den Menschen, an Gott zu glauben? (KKK 150-152)**

Es bedeutet, sich an Gott selbst zu binden, sich ihm anzuvertrauen und allen von ihm geoffenbarten Wahrheiten zuzustimmen, denn Gott ist *die* Wahrheit. Es bedeutet, an einen einzigen Gott in drei Personen zu glauben: den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

#### **28. Welche Merkmale hat der Glaube? (KKK 153-165 und 179-180)**

Der Glaube, ein *ungeschuldetes Geschenk* Gottes, ist allen zugänglich, die demütig darum bitten. Er ist die übernatürliche Tugend, die *notwendig* ist, um zum Heil zu gelangen. Der Glaubensakt ist ein *menschlicher Akt*, das heißt ein Akt des menschlichen Verstandes, der auf Geheiß des von Gott bewegten Willens der göttlichen Wahrheit freiwillig beistimmt. Außerdem ist der Glaube *gewiss*, denn er gründet auf dem Wort Gottes; er ist *wirksam* „in der Liebe“ (*Gal 5, 6*); er *wächst unaufhörlich* durch das Hören des Wortes Gottes und durch das Gebet. Er ist schon jetzt ein *Vorgeschmack* der himmlischen Freude.

#### **29. Warum gibt es zwischen Glaube und Wissenschaft keine Widersprüche? (KKK 159)**

Auch wenn der Glaube über der Vernunft steht, so kann es doch niemals einen Widerspruch zwischen Glaube und Wissenschaft geben, denn beide haben ihren Ursprung in Gott. Es ist derselbe Gott, der dem Menschen sowohl das Licht der Vernunft als auch den Glauben schenkt.

„Ich glaube, um zu verstehen, und ich verstehe, um zu glauben“ (hl. Augustinus).

#### Wir glauben

#### **30. Warum ist der Glaube ein persönlicher und zugleich ein kirchlicher Akt? (KKK 166-169)**

Der Glaube ist ein persönlicher Akt, weil er die freie Antwort des Menschen auf den sich offenbarenden Gott ist. Aber zugleich ist er ein kirchlicher Akt, der sich im Bekenntnis ausdrückt: „Wir glauben“. Es ist

nämlich die Kirche, die glaubt: Sie geht so durch die Gnade des Heiligen Geistes dem Glauben des einzelnen Christen voraus, zeugt und nährt ihn. Darum ist die Kirche Mutter und Lehrmeisterin.

„Niemand kann Gott zum Vater haben, der die Kirche nicht zur Mutter hat“ (hl. Cyprian).

### **31. Warum sind die Glaubensformeln wichtig? (KKK 170-171)**

Die Glaubensformeln sind wichtig, weil sie durch die Verwendung einer gemeinsamen Sprache möglich machen, die Wahrheiten des Glaubens zusammen mit anderen auszudrücken, sich anzueignen, zu feiern und zu teilen.

### **32. Inwiefern gibt es nur einen Glauben der Kirche? (KKK 172-175)**

Obwohl die Kirche aus Menschen besteht, die sich in Sprache, Kultur und Riten voneinander unterscheiden, bekennt sie mit einmütiger Stimme den einzigen Glauben, den sie vom einen Herrn empfangen hat und der durch die eine apostolische Überlieferung weitergegeben wird. Sie bekennt einen einzigen Gott – den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist – und verweist auf einen einzigen Weg zum Heil. Darum glauben wir mit einem Herzen und einer Seele, was im überlieferten oder geschriebenen Wort Gottes enthalten ist und von der Kirche als von Gott geoffenbart vorgelegt wird.

## **ZWEITER ABSCHNITT**

### **DAS CHRISTLICHE GLAUBENSBEKENNTNIS**

#### **DAS CREDO**

##### **Apostolisches Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
  
und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn,  
unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige katholische Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen.

##### **Symbolum Apostolicum**

Credo in Deum  
Patrem omnipotentem,  
Creatorem cæli et terræ,  
  
et in Iesum Christum,  
Filiū Eius unicum,  
Dominum nostrum,  
qui conceptus est de Spiritu Sancto,  
natus ex Maria Virgine,  
passus sub Pontio Pilato,  
crucifixus, mortuus, et sepultus,  
descendit ad inferos,  
tertia die resurrexit a mortuis,  
ascendit ad cælos,  
sedet ad dexteram Dei Patris omnipotentis,  
inde venturus est  
iudicare vivos et mortuos.

Et in Spiritum Sanctum,  
sanctam Ecclesiam catholicam,  
sanctorum communionem,  
remissionem peccatorum,  
carnis resurrectionem,  
vitam æternam. Amen.

## Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel

Ich glaube an den einen Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,  
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,  
Gottes eingeborenen Sohn,  
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:  
Gott von Gott, Licht vom Licht,  
wahrer Gott vom wahren Gott,  
gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem  
Vater;  
durch ihn ist alles geschaffen.  
Für uns Menschen und zu unserem Heil  
ist er vom Himmel herabgekommen,  
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist  
von der Jungfrau Maria  
und ist Mensch geworden.  
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,  
hat gelitten und ist begraben worden,  
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift  
und aufgefahren in den Himmel.  
Er sitzt zur Rechten des Vaters  
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,  
zu richten die Lebenden und die Toten;  
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
der Herr ist und lebendig macht,  
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,  
der mit dem Vater und dem Sohn  
angebetet und verherrlicht wird,  
der gesprochen hat durch die Propheten,

und die eine, heilige, katholische  
und apostolische Kirche.

Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der  
Sünden.

Ich erwarte die Auferstehung der Toten  
und das Leben der kommenden Welt.

Amen.

## Symbolum Nicaenum-Constantinopolitanum

Credo in unum Deum,  
Patrem omnipotentem,  
Factorem cæli et terræ,  
visibilium omnium et invisibilium.

Et in unum Dominum Iesum Christum,  
Filius Dei unigenitum  
et ex Patre natum ante omnia sæcula:  
Deum de Deo, Lumen de Lumine,  
Deum verum de Deo vero,  
genitum, non factum, consubstantialem Patri;  
per quem omnia facta sunt;

qui propter nos homines et propter nostram salutem,  
descendit de cælis,  
et incarnatus est de Spiritu Sancto  
ex Maria Virgine  
et homo factus est,  
crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato,  
passus et sepultus est,  
et resurrexit tertia die secundum Scripturas,  
et ascendit in cælum,  
sedet ad dexteram Patris,  
et iterum venturus est cum gloria,  
iudicare vivos et mortuos,  
cuius regni non erit finis.

Credo in Spiritum Sanctum,  
Dominum et vivificantem,  
qui ex Patre Filioque procedit,  
qui cum Patre et Filio  
simul adoratur et conglorificatur,  
qui locutus est per Prophetas.

Et unam sanctam catholicam  
et apostolicam Ecclesiam.

Confiteor unum Baptisma in remissionem  
peccatorum.

Et exspecto resurrectionem mortuorum,  
et vitam venturi sæculi.

Amen.

## ERSTES KAPITEL

### Ich glaube an Gott, den Vater

#### *Die Glaubensbekenntnisse*

#### **33. Was sind Glaubensbekenntnisse? (KKK 185-188 und 192, 197)**

Es sind gegliederte Formeln, die auch „Glaubenssymbola“ oder „Credo“ genannt werden. Mit diesen Formeln hat die Kirche ihren Glauben von Anfang an in einer verbindlichen, allen Gläubigen gemeinsamen Sprache zusammenfassend ausgedrückt und weitergegeben.

#### **34. Welche Glaubensbekenntnisse sind am ältesten? (KKK 189-191)**

Am ältesten sind die *Taufbekenntnisse*. Weil die Taufe im „Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ (Mt 28, 19) gespendet wird, sind die Glaubenswahrheiten, zu denen sich die Täuflinge bekennen, nach ihrem Bezug auf die drei Personen der heiligsten Dreifaltigkeit gegliedert.

#### **35. Welche Glaubensbekenntnisse sind am wichtigsten? (KKK 193-196)**

Am wichtigsten sind das *Apostolische Glaubensbekenntnis*, das alte Taufbekenntnis der Kirche von Rom, und das *Nizäno-konstantinopolitanische Glaubensbekenntnis*, das aus den beiden ersten Ökumenischen Konzilien von Nizäa (325) und Konstantinopel (381) hervorging und noch heute allen großen Kirchen des Ostens und des Westens gemeinsam ist.